

Haben Sie noch Fragen?

Wir sind besonders interessiert an Ihrer Meinung!

Ich befürworte die Planungen zur Entlastungsstraße weil:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ich lehne die Planungen ab, weil:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ihre Ansprechpartner im Bereich Weststadt / Westerberg und Hellern / Wüste sind:



Dr. Thomas Thiele

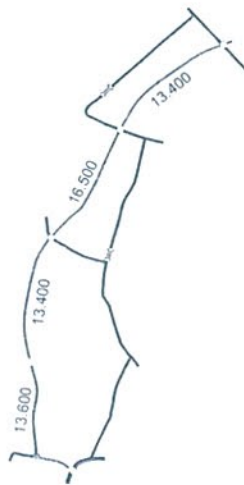


Oliver Hasskamp

FDP-Stadtratsfraktion // Rathaus
Bierstraße 28 // 49074 Osnabrück
Tel. 0541-3301633 // Fax 0541-3301635
Email: ratsfraktion@fdp-osnabrueck.de
www.fdp-osnabrueck.de/ratsfraktion



Die Liberalen



Quelle: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vom 12.02.2009








Was ist geplant?

Die Entlastungsstraße West setzt im Norden am Knotenpunkt Natrufer Straße / Breite Güntke an, geht westlich an der ev. Kirche vorbei durch den Freiraum zwischen der Paracelsus-Klinik und dem Paracelsus-Verwaltungsbau; überquert die Sedanstraße und führt durch den Freiraum am Parkhotel Osnabrück vorbei zur Straße Am Finkenhügel und weiter zur Rheiner Landstraße.

Kostenschätzung

Über 6 Mio.€ Baukosten (ohne Schallschutz und Grunderwerb),
1 Mio.€ für Straßenplanung,
180.000 € für erste Vorplanungen

Wir lehnen diese Straße aus folgenden Gründen ab:

-  Der verharmlosende Begriff „Entlastungsstraße“ verschleiert die wahren Auswirkungen der geplanten Trasse.
-  Diese Straße wird keine Entlastungs- sondern eine Belastungsstraße für die Bürger von Hellern bis zur Dodesheide.
-  Diese Straße wird das wichtigste Naherholungsgebiet Osnabrücks zwischen Westerberg und Rubbenbruchsee zerstückeln.
-  Diese Straße wird erheblich mehr Verkehr anziehen und besonders an den Anschlussstellen zu Staus führen.
-  Diese Straße wird als Autobahnumleitung fungieren. „Mautumgeher“ werden diese Straße lieben.
-  Nur wenn LKW-Verkehr auf der Trasse möglich ist, gibt es hohe finanzielle Mittel vom Bund.
-  LKW-Aufkommen bedeutet erhöhte Schadstoff- und Lärmbelastung für die Bürger entlang der Trasse.



FDP

Die Liberalen